

Georg Rammer – Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer
– Dr. Wolfgang Kessler – Thomas Gebauer

14. Attac-Kongress

Mensch(lich)

bleiben –

Seele und Gesellschaft
in neoliberalen Zeiten

Vorträge und Diskussion

Samstag 11. Jan. 2020 14h TOLLHAUS

 **attac**
Karlsruhe

in Kooperation mit
und unterstützt durch:

Leserinitiative
Publik-Forum

SOZPÄDAL
E.V. Karlsruhe

TOLL
HAUS

ver.di


weltladen
karlsruhe

stja
Städt. Jugendwachstum
e.V. Karlsruhe

Mensch(lich) Bleiben –

Seele und Gesellschaft in neoliberalen Zeiten

Samstag 11. Jan. 2020 ab 14h im Tollhaus

• Zu Recht beklagt die kritische Öffentlichkeit das Anwachsen von Verrohung, Rassismus, Hass und rechtem Terror. Bei unserem **14. Kongress** fragen wir uns: Was fördert diese menschenfeindlichen Energien? Wodurch wird der soziale Zusammenhalt zerstört? Wir wissen: Nicht die menschliche Natur hat sich verändert, sondern die wirtschaftlich-politischen Verhältnisse. Und auf diese wollen wir aus psychologischer, soziologischer und ökonomischer Sicht schauen. Regierungspolitiker geben sich unschuldig – als hätten sie nichts mit der global wachsenden sozialen Ungleichheit, den Kriegen und der Naturzerstörung zu schaffen! Eine neoliberale Politik nimmt keine Rücksicht auf Gefühle und Bedürfnisse der Menschen und macht die Welt zu einem unwirtlichen, einem gefährlichen Ort. Unser Alltag, der gesellschaftliche Zusammenhalt, sogar das globale Überleben hängen davon ab, ob und wie es uns gelingt, die Verhältnisse so zu gestalten, dass die Menschen ohne Angst in Frieden leben können.

14.00 – 16.00 Uhr: Begrüßung, Vorträge

Georg Rammer (Psychologe, Publizist, Attac Karlsruhe)

„Weil der Mensch ein Mensch ist“



Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer (Soziologe, Bielefeld) „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Autoritärer Nationalradikalismus“



Thomas Gebauer (Psychologe, Frankfurt/M.) „Kosmopolitische Solidarität – Wider das Unbehagen in der Globalisierung“



16.30 – ca. 18.30 Uhr: Vortrag, Diskussion

Dr. Wolfgang Kessler (Wirtschaftspublizist, Freiburg)

„Die Kunst, den Kapitalismus zu verändern. Fünf Vorschläge“



anschließend **Podiumsdiskussion**

Moderation: Lissi Hohnerlein, Viola Siegrist

Eintritt frei,
um Spenden
wird gebeten!

Ort: Tollhaus Karlsruhe, Alter Schlachthof 35
(Oststadt, Straba Linie 1+2+6, Haltestelle Tullastr.)

in Kooperation mit
und unterstützt durch:

Leserinitiative
Publik-Forum

SOZPÄDAL
SOZIALPÄDAGOGISCHE
ALTERNATIVEN E.V.

